

Über Samadhi

Samadhi (Sama+Adhisthan) ist die Vollendung und Vortrefflichkeit in der Energie des Gleichmuts. Es ist das höchste Verstehen in einem Menschen, der völlig frei geworden ist vom Unsinn des Suchens und Werdens, das im trennenden Bewusstsein des Körpers ständig stattfindet.

Samadhi ist nicht die erzwungene Bewusstlosigkeit, die durch alle möglichen selbsthypnotischen Tricks sowie durch Drogen von Profitmachern des spirituellen Marktes herbeigeführt wird. Die schwindlerischen Moralpredigten, voller Heuchelei und Täuschung, die ein Scharlatan von sich gibt, wenn er aus der Bewusstlosigkeit kommt, wird von den ihn umgebenden „spirituellen Suchern“ voll „Hingabe“ gehört. Und diese Strebenden glauben es dann sehr verwirrt und meinen, eine tiefe Darlegung einer ungeheuren „spirituellen Wahrheit“ hätte stattgefunden!

In Samadhi wird ein Reiz und die Antwort darauf zu einer einheitlichen Bewegung, da der trennende Prozess, der normalerweise dabei greift (und der so notwendig und nützlich in der praktischen Welt ist), im Ruhezustand ist. (Denkt an Jesus: „Es ist eine Bewegung und Ruhe“!)

Samadhi ist sowohl Leben als auch Tod, da dies nicht zwei sind. Sowohl Leben als auch Tod sind in Samadhi unweigerlich vereint. Es ist keine Entscheidung in Müdigkeit oder in Verzweiflung. Es ist nicht das Resultat eines unbewussten Wunsches nach Samadhi. Es ist etwas, das jeder zeitlich-räumlichen Beschreibung spottet. Dieses Samadhi ist eben die Essenz des Lebens selbst und es ist da, selbst wenn der Körper die ihm bestimmten täglichen Aufgaben erfüllt.

Samadhi ist nicht etwas, was das trennende Bewusstsein um seiner Annehmlichkeit und ideellen Sicherheit willen heraufbeschwört. Es gibt „Swamis“ und „Hamsa“s, die trotz hohem Blutzucker köstliche Süßigkeiten verzehren und in „Samadhi“ gehen! Und es gibt andere „Erleuchtete“, die ein „Chillum“ rauchen, um in „Samadhi“ zu sein! Samadhi ereignet sich mit einer außergewöhnlichen Intensität und mit einer Endgültigkeit. Es gibt keinen Ersatz dafür. Es ereignet sich nicht aufgrund von Kriyas, sondern trotz der Kriyas! Es gibt nichts, was du (der identifizierte Geist) tun oder lassen kannst, um es herbeizurufen. Es gibt keine Schöpfung, wenn Samadhi nicht alle Dinge hinwegräumt, die das trennende Bewusstsein angesammelt hat, um seine selbstbezogene Existenz abzusichern. Samadhi ist nicht eine Maske, die irgendeine Wirklichkeit verdeckt oder verbirgt.

Samadhi ist das Wesentliche, nicht was in dem Samadhi liegt. Nur von Samadhi aus geschieht Sehen. Alle Tugend, nicht gesellschaftliche Moral und Seriosität, geht aus ihm hervor. Aus Samadhi entsteht Liebe, ansonsten ist es keine Liebe. In Samadhi liegt die Grundlage der Rechtschaffenheit. Es ist die Stille, frei von jedem Keim trennenden Bewusstseins. Es ist das Ende allen Endes. Es ist das Ende und der Anfang aller Dinge.

Samadhi kann sich nicht wiederholen! Nur das Gedächtnis und seine Funktion der Erinnerung kann wiederholen, was gewesen ist. Die Erinnerung an Samadhi ist nicht Samadhi. Erinnerung bezieht sich immer auf das „Ich“. Nur Plastikblumen können sich wiederholen und gleich hergestellt werden. Echte Blumen sind frisch und empfindsam.

Das Denken kann nicht zu Samadhi führen, es mag tun, was es will. Das Denken sollte von selbst zur Stille kommen, indem es seiner selbst ohne Einmischung durch den „Denkenden“ gewahr ist und ohne die Verheißung einer Belohnung oder Sicherheit. Wenn das Denken seine eigene Tätigkeit versteht, sei sie verborgen oder offen, dann explodiert es ins Nicht-Denken. Das ist Samadhi, Intelligenz, Krishna. Nicht der Krishna der „Hare Krishna“-Sekte! Ohne Intelligenz ist Krishna nur Selbsttäuschung, Selbsthypnose, die keinerlei Bedeutung hat.

Es gibt keinen zeitlichen Abstand zwischen jetzt und Samadhi; es gibt nie „eine Zwischenzeit“ mit vielen mentalen Umtrieben. Samadhi ist ein Zustand, in dem jede Wahl aufgehört hat. In Samadhi gibt es keine Richtung, aber dennoch ist da eine Richtung, die nicht eine Richtung der Wahl ist! Die Transzendierung von Konflikt in all seinen komplexen Spielarten ist Samadhi. Samadhi ist explosiv, es geht nicht aus Schlussfolgerung oder Berechnung hervor! Handeln aus Samadhi ist keine Annäherung oder ein Vergleich. Die Abwesenheit von Konflikt auf jeder Ebene der menschlichen Belange ist die Essenz von Samadhi.

*Nirmanamoha Jitasangadosha
Adhyatmanitya Vinivrittakama
Dvandvairvimukta Sukhaduhkhasamjnair
Gacchantyamudhah Padamavyayam Tat
Bhagavad Gita (15.5)*

JAI SAMADHI